

II-11728 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5856/1

1990-07-02

A N F R A G E

der Abgeordneten Moser, Dr. Frischenschlager, Dr. Gugerbauer  
Apfelbeck, Probst  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Präsenzdienstpflicht des Dr. Hirschmann

Im November des Vorjahres war zahlreichen Zeitungsberichten zu entnehmen, daß der geschäftsführende Obmann der steirischen Volkspartei, Dr. Gerhard Hirschmann, seiner Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes noch nicht nachgekommen war. Der Einberufungstermin Dr. Hirschmanns sei auf Antrag der Bischofskonferenz für die Dauer seiner Leitung des Afro-Afrikanischen Institutes aufgeschoben und nach Wegfall dieses Befreiungsgrundes nicht mehr der zuständigen Behörde gemeldet worden. Nach eigenen Angaben (Kurier vom 12. November 1989) warte Dr. Hirschmann daher noch auf seinen Einrückungsbefehl.

Da trotz des ursprünglich großen Medieninteresses nunmehr kaum Informationen über die Wahrnehmung der Präsenzdienstpflicht Dr. Hirschmanns erfolgt sind, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wurde mittlerweile ein Einberufungsbefehl für Herrn Dr. Hirschmann zur Ableistung des Präsenzdienstes erlassen und, wenn nein, warum nicht?
- 2) Wenn ja: Ab wann ist mit der Einberufung Dr. Hirschmanns zu rechnen? 